

Heute am
Christkindlmarkt

★ **Christkindlmarkt:** Betrieb von 10 bis 21 Uhr; ab 18 Uhr spielt Haslinger Josef; 19 Uhr Öffnung des 14. Adventskalender-Fensters (Preis: 200 Euro-Einkaufsgutschein von Mode Hafner, 200 Euro-Einkaufsgutschein von Sutor, 200 Euro-Mediamarkt-Gutschein, Straubing-Schecks im Wert von 200 Euro)

★ **Knusperhäusl:** „Tosolini’s Kasperltheater“, drei Aufführungen, jeweils 14, 15 und 16 Uhr

ANZEIGE

Heute ab 18 Uhr bei

donau TV

Die Weichen sind gestellt:
BFV-Kreistag Niederbayern Ost
in Deggendorf!

Harte Gegner:
Bayerisches Derby-Wochenende
für die Straubing Tigers!

Empfangen Sie DONAU TV 24 Stunden über Satellit.
Die Senderkennung lautet Niederbayern.
Mehr Infos unter www.donautv.com

„European Brass“
spielt in St. Jakob

Am Sonntag, 17. Dezember, findet um 16 Uhr in der Basilika St. Jakob ein Konzert statt: Der international wirkende Solo-Trompeter Oliver Lakota gastiert mit seinem Blechbläserensemble wieder in Straubing. Festliche Choräle von Bach, virtuose Renaissancemusik und die berühmten Festmusiken Händels sind im Programm des Ensembles „The European Brass Project“ zu hören. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre haben die zehn Blechbläser in ihrer grenzüberschreitenden Besetzung mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und Tuba auch heuer wieder ein hervorragendes Programm vorbereitet. Festliche Bläserklänge von Bach, Händel, Scheidt und Clarke präsentiert das „Ensemble European Brass“. Karten für dieses Konzert gibt es im Vorverkauf beim Leserservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 09421/940-6700.

„Wie ein großes Spinnennetz“

Vorlesung der Kinderuni zeigt jungen Studenten den richtigen Umgang mit Medien

„Willst du ein Medienlöwe werden?“ fragten Tanja Dilger und Manuela Beckmann vom Kinderschutzbund am Dienstag die Studenten der Kinderuni. 36 Jungen und Mädchen von acht bis zwölf Jahren waren zur zweiten Vorlesung im Wintersemester in das Schulungs- und Ausstellungszentrum an der Schulgasse gekommen und wollten alles rund um den richtigen Umgang mit den Medien erfahren.

„Wer hat ein eigenes Handy?“, fragt Tanja Dilger in die Runde und fast ein Drittel der Kinder im Raum lässt ihre Finger in die Höhe schnalzen. Knapp die Hälfte hat sogar schon ein eigenes Tablet oder einen Computer. So sind auch soziale Netzwerke den Kindern nicht fremd. Whatsapp, Facebook, Instagram, Snapchat, Telegram, Twitch, Musically – was vor ein paar Jahren unvorstellbar war für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, scheint heutzutage fester Bestandteil im Alltag zu sein.

Da es im Internet und besonders bei solchen Online-Plattformen viel gibt, was nicht für Kinderaugen bestimmt ist, ist es besonders wichtig, Regeln im Umgang mit Medien zu haben, erklärt Tanja Dilger. Eine festgelegte Zeit, zuvor Hausaufgaben machen, gesperrte Seiten am PC, kein Handy am Esstisch – diese Regeln kennen die meisten der Kinder bereits. Manchmal wünschen sie sich sogar, dass diese Regeln auch für ihre Eltern gelten, denn die halten sich oft nicht daran.

Nicht nur vor viereckigen Augen schützen

Doch warum sind diese Regeln da? Die Kinder sind sich sicher: Um vor Kopf- und Augenschmerzen, Sucht oder viereckigen Augen zu schützen. Doch wichtiger als das ist der Schutz vor den Gefahren, die das Internet bereit hält. Regeln, was man im Internet darf und worauf man achten muss, kennen die wenigsten.

Die Dozentinnen verteilen kleine Kärtchen. „Wir spielen jetzt so was wie Memory“, erklärt Tanja Dilger. Jedes Kind bekommt ein Kärtchen mit dem Anfang oder dem Ende eines Satzes und macht sich auf die Suche nach seinem Gegenstück. Dabei kommen viele Merksätze zu-

stande, wie zum Beispiel: „Viren machen mich und auch den Computer krank“, „Bei Gewinnspielen im Internet mache ich nicht mit“ und „Mit Fremden aus dem Internet treffe ich mich nicht“. Anhand dieser Sätze wurden Themen wie Urheberrecht, Recht am eigenen Bild, sichere Passwörter oder Suchmaschinen für Kinder besprochen. „Das Internet ist wie ein großes Spinnennetz. Man weiß nie, was mit den Daten auf der anderen Seite passiert“, erklärt Tanja Dilger. Umso wichtiger sei es, darauf zu achten, wie viel man von sich preisgibt. Doch die wichtigste Regel von allen, wenn man allein am Computer surft, lautet: „Wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich immer meine Eltern.“ –dab-

Am Ende der Vorlesung gab es für die Dozentinnen vom Kinderschutzbund ein dickes „Like“ von den jungen Studenten.

Info

Die nächste Kinderuni findet am Dienstag, 9. Januar, um 17 Uhr im Schulungs- und Ausstellungszentrum in der Schulgasse 18 statt. Dozent ist Prof. Dr. Peter Proff. Thema dieser Vorlesung ist „Wenn die Zähne aus der Reihe tanzen“. Kostenlose Anmeldung für die Kinderuni unter www.kinderuni-straubing.de.

Morgen heißt es:

Am Freitag ist Freistunde!

Deine Zeitung in der Zeitung.

fre! stunde

Deine Zeitung in der Zeitung.

Die Macht ist mit uns

Helden und Schurken in „Star Wars Episode VIII“

ANZEIGE

AOK on

Vom Start weg auf Erfolgskurs!

NEUGIERIG?

Horizont erweitern...

...täglich Zeitung lesen

Zeitungslieserwettbewerb
Ursula Fenske – neugieriger Esel

MEDIENGRUPPE
Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung

www.idowa.de

jetzt reduziert

10 %
auf das 1. Teil

20 %
auf das 2. Teil

30 %
auf das 3. Teil

comma,

STEINERGASSE 18, 94315 Straubing